

Donnerstag

Den 10. November

1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1594. (1) Nr. 1205.

#### Fahrnisse = Licitation.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Georg Walland von Saborst, unter Vertretung des Herrn Dr. Baumgarten, gegen Joseph Slavitsch, Hübler in Studenz, wegen schuldiger 62 fl. E. M. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Letztern eigenthümlichen, gepfändeten Fahrnisse, als: 2 Pferde, 1 Kuh, 2 Schweine, 20 Schober Hafer, 50 Zenten Heu und Klee, 30 Zenten Stroh, 8 Schober Bundstroh, 3 Wagen, 2 Bodungen zc. gewilliget worden sey.

Es werden nun zu dem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 21. November, 5. und 19. December 1831, jedesmal bei dem Hause des Executen zu Studenz, von Früh 9 Uhr an, mit dem Anhang anberaumt, daß, wenn die Fahrnisse nicht bei der ersten oder zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintergegeben werden würden.

Sittich am 5. November 1831.

3. 1595. (1) Nr. 553.

#### Dienst erledigung.

Bei der k. k. Staats- und Bezirksherrschaft Sittich, in Unterkrain, ist der Posten des Gerichtsdieners, womit eine jährliche Löhnung von 120 fl., und die freye Unterkunft verbunden ist, erlediget.

Die Bewerber um diesen Posten werden daher aufgefordert, ihre dießfälligen eigenhändig geschriebenen Gesuche, worin Alter, Stand, Besitz der deutschen und kramerischen Sprache, Gesundheitsumstände, und körperliche Beschaffenheit, seitherige Dienstleistung und Moralität legal nachgewiesen werden muß, bis längstens 25. d. M. November diesem Verwaltungsamte persönlich zu überreichen.

K. K. Verwaltungsamt der Religions-Fondsherrschaft Sittich am 4. November 1831.

3. 1589. (2)

#### Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Prem wird

hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Erben des Joseph Eberstsch, gewesenen k. k. Postmeisters zu Lippa, ob deren Forderung pr. 46 fl. 1 1/2 kr. c. s. c., die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Schuldner Andreas Smerdu zugehörigen, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 18, dienstbaren, auf 487 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten behauten Drittelhube zu Prem bewilliget, und hiezu die Termine auf den 25. November und 23. December 1831, dann 27. Jänner 1832, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß im Falle, als dieselbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintergegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Prem am 19. October 1831.

3. 1583. (2) J. Nr. 1333.

#### Convocations = Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es habe zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem zu Saplana am 2. October d. J. verstorbenen Ganzhübler, Georg Pluk, die Tagsatzung auf den 23. November l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt, zu welcher alle Jene, welche Ansprüche auf diesen Verlass zu machen vermeinen, oder aber dazu etwas schulden, so gewiß zu erscheinen, und die Erstern ihre Forderungen rechtsgiltig darzuthun haben, widrigens sich die Gläubiger die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber im Rechtswege vorgegangen werden wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 26. October 1831.

3. 1582. (2)

#### Liquidations = Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebung Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Abstiftungssache des löbl. Gutes Kroisenegg, wider seinen Unterthan, Matthäus Semlac von Dobruine, zur

Liquidirung des Activ- und Passivstandes eine Tagung auf den 5. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, auf der Grundlage der Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach vom 1. August 1831, Zahl 9216, in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden; wozu demnach alle Gläubiger und Schuldner vorgeladen werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 30. September 1831.

Rechtssache nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte und seine allfälligen Erben werden demnach dessen mittelst gegenwärtigen Edicts zu dem Ende erinnert, daß sie zu der auf den 30. Jänner 1832, Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagung vor diesem Gerichte, entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entspringenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 21. October 1831.

3. 1559. (3) ad Nr. 1803. Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz von Wipbach, als Bevollmächtigten des Herrn Franz Heinig, Handelsmanns aus Laibach, wegen diesem schuldigen 95 fl. 2 kr. c. s. c.; die öffentliche Feilbietung der, der Theresia Sterjanz, eigentlich ihrem verstorbenen Ehemanne Matthäus Sterjanz eigenthümlichen, auf 440 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hauses, Consc. Nr. 17 alt, 14 neu, zu Posche, Urb. Nr. 6, Rect. Zahl 3, et Rust. Fash. Folio 2, mit An- und Zugehör, dann des Ackergrundes pod Manzhami, Urb. Nr. 12, Rectif. Zahl 5, et Rust. Fash. Folio 12, bei des, dem Grundbuche Gut Leutenburg dienstbar, im Wege der Execution bewilliget, auch sind hierzu drei Feilbietungstagssetzungen, nämlich: für den 14. September, 17. October und 16. November d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden im Orte Posche mit dem Anbange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden. Demnach werden hierzu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hiermit einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 26. Juli 1831.

Anmerkung. Auch bei der abgehaltenen zweiten Versteigerung ist kein Stück an Mann gebracht worden.

3. 1576. (3) Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Franz Anton Mac, als Cessionär des Joseph Supantschitsch von Zerouz, wider Anton Korbar von Moräutsch, wegen den aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 17. April 1823, schuldigen 137 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des zur Herrschaft Eburn bei Gallenstein, sub Berg-Nr. 95 unterthänigen gegnerischen Weingartens in Sobnigberg, im gerichtlichen Schätzungswert von 150 fl. M. M. gewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar: auf den 25. November, und den 23. December 1831, dann 24. Jänner 1832, in Loco des Weingartens mit dem Beisage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags bestimmt, daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten nur um, oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die Kauflustigen mit dem Anbange verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 25. October 1831.

3. 1573. (3) Nr. 1251. Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe Anton Kobida von Waitzsch, wider Joseph Schuman und dessen allfälligen Erben, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, zum Magistrate Laibach, sub Nr. 240 1/2 dienstbaren halben Waldantheiles Bog zu Waitzsch eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt, und sie vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so hat dasselbe auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Homann, Hof- und Gerichtsadvocaten von Laibach, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte

3. 1579. (3) ad Nr. 2840. Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf wiederholtes Ansuchen des Carl Postel, Cessionär der Maria Braucher in Gottschee, gegen Anton Thellian, wegen aus dem Vergleich, ddo. 19. Mai 1827, schuldigen 150 fl. c. s. c., in die neuerliche Feilbietung der, dem Gegner gehörigen, der Stadt Gottschee dienstbaren, in der Stadt, sub Haus-Nr. 4 liegenden Realitäten sammt dazu gehörigen Maierhofs, Garten, Farnen und Waldantheilen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1245 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar: auf den 18. November, 19. December d. J. und 2. Jänner k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur über oder um den Schät-

zungswertb, bei der dritten aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll kann in den gewöhnlichen Amtsstancen hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottsdee am 28. October 1831.

Z. 1596. (1)

**A n z e i g e.**

Endesgefertigter empfiehlt sich abermals einer hochwürdigen Geistlichkeit und sonstigen P. T. Herren Abnehmern der Kirchenarbeit für nächstkommenden Elisabethen-Markt mit einer Auswahl von derlei fertigen Geräthen in verschiedenen Größen und Gegenständen.

Auf selten vorkommende Sachen nimmt er Bestellungen an mit dem Versprechen, sie in der besten Beschaffenheit, Schnelle und Billigkeit, zu liefern.

Schließlich bemerkt er noch, alle alten, verdorbenen, zerbrochenen und unbrauchbaren Geräthe bestens um ein Billiges herzustellen, und

besonders verspricht er die Vergoldung der ausgewetzten Kelche zu herabgesetzten Preisen zu übernehmen.

Joseph Ignaz Schulz,  
Sürtler- und Silberarbeitermeister,  
am Platze, der Schusterbrücke  
gegenüber.

Z. 1540. (6)

**Wohnung zu vergeben.**

In der Vorstadt Pollana, im Hause sub Cons. Nr. 5, nächst dem Marktplatze, ist zu ebener Erde ein Quartier, durchaus mit allen dazu gehörigen, zum Weinausschank bestimmten Bestandtheilen, zu Georgi 1832, auf ein oder mehrere Jahre, zu vergeben.

Der gute Posto und die Bestandtheile, welche täglich eingesehen werden können, empfehlen sich dem Abnehmer; das Uebrige ist bei der Besitzerin im nämlichen Hause zu erfahren.

**In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N<sup>o</sup>. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:**

**Andacht, fromme, zu dem großen Kirchen-Heiligen Antonius von Padua, um durch seine Fürbitte bei Gott in unserm Anliegen erhört zu werden. Für neun heilige Diensttage. Nebst Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-Gebeten, und einer vollständigen Lebensgeschichte des Heiligen. Herausgegeben von Anton Possy und Carl Goldmann. 12. Augsburg und Wien, 1831. 24 kr.**

**Auswahl katholischer Andachtsübungen für Christen von mittlerem und gemeinem Stande, nach den Bedürfnissen ihres Geistes und Herzens. Von einem Priester der Erzdiözese Salzburg. 8. Innsbruck, 1831. 24 kr.**

**Betrachtungen über die Furcht und Liebe Gottes in den Psalmen Davids, oder Selbstgespräche einer Gott liebenden Seele des Thomas von Kempis mit der Lebensgeschichte desselben. Uebersetzt und herausgegeben von Simon Buchfelner. 8. München, 30 kr.**

**Blumenlese, geistliche, aus den Briefen der heiligen Johanna Franziska von Chantal, Stifterin der Klosterfrauen von der Heimführung Mariens, gezogen. Eingetheilt auf alle Tage des Jahres, und zunächst den Freundinnen christlicher Vollkommenheit gewidmet. Mit einer kurzen Lebensbeschreibung der Heiligen. 8. Innsbruck, 1830. 20 kr.**

**Chrestomathie aus römischen Classikern, für die mittleren Abtheilungen an gelehrten Schulen. Mit drei Charten der alten Welt. 2te verbesserte Auflage. 8. Stuttgart, 1831. 1 fl. 24 kr.**

**Compendium grammaticae hebraicae. 8. maj. Oeniponti. 1829. 50 kr.**

**Gottesdienst, der geheiligte, eines wahren Christen; bestehend in den kernhaftesten Andachtsübungen, für die Morgen- und Abendszeit, in der heiligen Messe, wie sie der Priester betet, in den auserlesensten Gebeten zur Beichte, und zum würdigen Empfang des heiligen Abendmahls, sammt Psalmen, Tagzeiten, Litanejen, andern Andachten, und dem Kern aller Gebete. Neu, mit dem heiligen Kreuzwege vermehrte Auflage. 8. Innsbruck, 1830. 30 kr.**

**Oberhauser, D. J., Darstellung der österrreichischen Zollverfassung in ihrem gegenwärtigen Zustande. Vierte, vermehrte und neu bearbeitete Auflage, von Franz Edlen v. Gotthard. 8. Wien, 1832. 3 fl.**

**Passy, A., Lese- und Gebetbuch für christkatholische, weibliche und geistliche Jungfrauen. 8. Augsburg und Wien, 1831. 1 fl. 12 kr.**

**Penz, Dr. A., Wiesbaden und seine Heilquellen. 2te verbesserte Auflage. 8. Gießen, 2 fl. 15 kr.**

**Pfeger, G., der Dechant in seinem Amte. Das ist: theils in geistlichen Sachen, theils als Schul-Districts-Aufseher. gr. 8. Wien, 1831. 1 fl.**

**— der Pfarr- Provisor, theils in seinem Amte, d. i.: als Temporal-Administrator, theils als jüngst installirter wirklicher Pfarrer. gr. 8. Ebendaselbst, 1831. 1 fl.**

**Würker, F. L., Mythologie der Aegyptier, Griechen und Römer, für Künstler, Lehrer und Schüler. 8. Berlin, 1831. 36 kr.**